

Berlins schwuler Check- point

Mann & Meter

Mann-O-Meter e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.
Unsere Arbeit wird größtenteils aus Zuwendungsmitteln finanziert.

Die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung fördert unsere Arbeit im Aids-Bereich und die Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung fördert unsere Haftarbeit, die Altenarbeit und unser Anti-Gewalt-Projekt MANEO.

Für jede Zuwendung müssen wir aber auch Eigenmittel einbringen. Wir sind daher dringend auf Spenden angewiesen.

Spendenkonto

DE96 1002 0500 0003 1260 00

BFSWDE33BER

Bank für Sozialwirtschaft

Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.



Inhalt

Mann-O-Meter	4
Ehrenamtliche Mitarbeit	10
Psychologische Beratung	14
Testangebot	16
AG Beratung	20
Jugendbereich	24
AG Haft	28
AG Info & PR	31
Altenbereich	34
MANEO	37
Impressum	47



Mann-O-Meter

Wer wir sind

Mann-O-Meter wurde 1985 durch eine Gruppe engagierter schwuler Männer als Verein gegründet. Ziel war es von Beginn an, über HIV und Aids aufzuklären und schwulen Männern alle Informationen zu geben, damit sie ihr Leben gut gestalten können. Zu diesem Zweck wurde 1986 das gleichnamige Zentrum Mann-O-Meter gegründet, das mit seinem offenen Café- und Informationsbereich auch heute noch zahlreiche Besucher anzieht. Wir sind Berlins erste Adresse, wenn es um Informationen und Beratung rund um das schwule Leben geht. Ein Hauptziel unserer Arbeit ist, für die psychische und physische Unversehrtheit schwuler Männer zu sorgen, indem wir aufklären, informieren und beraten. Insbesondere die Prävention von HIV/Aids und anderer sexuell übertragbarer Krankheiten ist uns dabei ein besonderes Anliegen, denn: Nach wie vor haben schwule Männer im Vergleich zu anderen Gruppen ein besonders hohes Risiko, sich zu infizieren.

Emanzipation als Prävention

Das bloße Wissen um eine mögliche Infektion bzw. eine Erkrankung verändert noch keine Handlungen. Vielmehr muss der Einzelne mit diesem Wissen umgehen, er muss sich dazu verhalten. Wir wissen, dass schwule Männer, die selbstbewusst mit ihrer Homosexualität umgehen und diese lustvoll leben können, ein geringeres Risiko haben, sich mit HIV zu infizieren. Um für schwule Männer ein gesellschaftliches Umfeld zu schaffen, in dem sie sich als gleichberechtigt und wertvoll erleben können, arbeiten wir nicht nur individuumszentriert, sondern auch gesellschaftspolitisch.

Zur Umsetzung dieser Ziele fördern wir die schwule Emanzipation im Sinne einer Anti-Diskriminierungsarbeit und das schwule Selbstbewusstsein. Denn selbstbewusste schwule Männer, die mit ihrem Lebensstil keine Probleme haben, die sich nicht aus Furcht vor Vorurteilen oder schwulenfeindlichen Reaktionen verstecken, sind besser in der Lage, verantwortungsbewusst mit sich, ihrer Sexualität und damit auch ihren Partnern umzugehen. Nur so kann Aids-Prävention fruchten und dauerhaft verstärkt werden.



Unsere Leistungen

Prävention ist mehr als die Vermittlung von Information. Prävention ist die Schaffung der individuellen und gesellschaftlichen Möglichkeiten, sich schützend und damit wertschätzend verhalten zu können.

Dazu gehört auf der individuellen Ebene die Bereitstellung von Informationen und Hilfestellung bei der Verarbeitung dieser Informationen, so dass die Möglichkeit des Schützens auch selbstverständlich in Anspruch genommen werden kann. Auf der gesellschaftlichen Ebene ist es nötig, ein Umfeld zu schaffen, das es dem Einzelnen erlaubt, sich selbstverständlich als schwuler Mann wahrnehmen zu können.

Entsprechend dieser Vorstellung zur Prävention, die sich aus sozialwissenschaftlichen Untersuchungen speist, hält Mann-O-Meter in Berlin – der Stadt mit der größten schwulen Bevölkerung in Deutschland – eine Reihe von Angeboten bereit.

Während der Öffnungszeiten unseres Checkpoints mitten im schwulen Kiez direkt am Nollendorfplatz erhalten Besucher Auskünfte über alle Aspekte zum schwulen



Leben: Infos über Freizeitangebote, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen der Stadt, das vielfältige Nachtleben der Szene und sonstige Aktivitäten der zahlreichen Gruppen und Projekte.

Im Laufe der Jahre hat Mann-O-Meter außerdem eigene Angebote aufgebaut, wie die Betreuung von schwulen Strafgefangenen, schwule Jugendgruppen wie z. B. „Romeo & Julius“ oder MANEO – das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin, das 1990 als bundesweit erstes Anti-Gewalt-Projekt ins Leben gerufen wurde. Neben der Dokumentation der Gewaltfälle ist Maneo bis heute die einzige Einrichtung in der Stadt, die umfassende Opferbetreuung für schwule Männer leistet.

7

Und da das Altern auch vor homo- und bisexuellen Menschen nicht Halt macht, richten sich unsere jüngsten Angebote an ältere Männer ab 50.

Nicht zuletzt bieten wir durch die unentgeltliche Nutzung unseres Gruppenraums vielen externen (Selbsthilfe-)Gruppen die Möglichkeit zu regelmäßigen Treffen.



Wir bieten mehr als Kondome...

...weil Prävention heute mehr leisten muss!

Für die unmittelbare Prävention von HIV und Aids bieten wir neben dem kostengünstigen Verkauf von Kondomen und Gleitmitteln alle aktuellen Informationsmaterialien an zu HIV, Aids, Hepatitiden, weiteren sexuell übertragbaren Erkrankungen und anderen Themen, die der „Schwulen Gesundheit“ dienen. Und wer Fragen zu Safer Sex lieber in einem persönlichen Gespräch klären möchte, findet bei den Mitarbeitern an der Infotheke jederzeit ein offenes Ohr.

8

Auch die Möglichkeit für schwule und bisexuelle Männer, sich bei uns in einem qualifizierten Setting auf HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten testen zu lassen, zählt zu unseren unmittelbaren Präventionsangeboten. Bundesweit haben wir als erste schwule Einrichtung dieses Angebot etabliert. Zudem können Männer bei uns einen PrEP-Check (PrEP: Prä-Expositions-Prophylaxe) machen, um sich anschließend durch die Einnahme eines Medikaments vor einer HIV-Infektion zu schützen.

Neben dem Bereitstellen von Wissen und Materialien für die Prävention sorgen wir für einen Rahmen, in dem Mann sich zu diesem Wissen positionieren kann: Bei Problemen im Umgang mit der eigenen Sexualität, mit Safer Sex, mit einer Neuinfektion und/oder Erkrankung findet man bei unseren Psychologen/psychologischen Beratern Rat und Hilfe. Sie bieten auch psychologische und psychosoziale Beratung zu allen anderen Themen an, die schwule Lebensweisen betreffen – sei es Coming-out, Partnerschaft, Mobbing oder anderes...

Mitgliedschaften

- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V.
- Deutsche Aidshilfe e.V.
- Bundesverband für die professionelle Beratung schwuler Männer e.V.
- Lesben- und Schwulenverband Deutschland e.V.
- Arbeitskreis der Opferhilfen
- Berliner CSD e.V.
- Regenbogenfonds der schwulen Wirte e.V.
- Folsom Europe e.V.
- International Lesbian and Gay Association



Ehrenamtliche Mitarbeit

Mann-O-Meter wurde von schwulen Männern gegründet, um ehrenamtlich andere schwule und bisexuelle Männer speziell zu HIV und Aids zu informieren, zu beraten und zu unterstützen. Später hat sich die Arbeit professionalisiert und differenziert. Es kamen hauptamtliche Mitarbeiter hinzu, die heute den einzelnen Arbeitsbereichen leitend vorstehen und dem Vorstand des Vereins gegenüber rechenschaftspflichtig sind.

10

Wir pflegen ein kooperatives Miteinander von Haupt- und Ehrenamt und begreifen ehrenamtliche Mitarbeit als wertvolle Ressource, ohne die in unserem Checkpoint die Arbeit nicht zu leisten wäre. Die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter sind und bleiben das unverzichtbare Rückgrat der Arbeit von Mann-O-Meter.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter ordnen sich in unserem Zentrum einer Arbeitsgemeinschaft, kurz AG, mit klar abgegrenzter Aufgabe zu. Man kann bei uns in den Bereichen Information/Beratung, Strafvollzug, Jugend, Opferberatung, Altenarbeit oder PR tätig werden.



Kurz gesagt: Es gibt ein breites Spektrum ehrenamtlicher Tätigkeiten bei uns.

Wir erwarten von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern, dass sie

- zuverlässig und eigenverantwortlich sind,
- teamfähig und flexibel sind,
- sich vorstellen können, mindestens ein Jahr lang ehrenamtlich tätig zu sein,
- Menschen mit HIV und Aids nicht ablehnend gegenüberstehen,
- Interesse an den Angeboten der schwulen Szene haben,
- den Zielen von MOM zustimmen können,
- sich Menschen mit sehr unterschiedlichen und auch ungewöhnlichen Lebensstilen gegenüber tolerant und akzeptierend verhalten können,
- an Fortbildungen teilnehmen,
- die Schweigepflicht einhalten sowie
- ein- bis zweimal in der Woche Zeit für die Mitarbeit haben.



Wer Interesse daran hat, ehrenamtlich bei Mann-O-Meter mitzuarbeiten, findet nähere Informationen im „Leitfaden zur ehrenamtlichen Mitarbeit“. Dieser ist an der Infotheke im Mann-O-Meter oder unter www.mann-o-meter.de erhältlich.



Psychologische Beratung

In einer psychologischen Beratung ist es möglich, sein(e) Problem(e) zu schildern und gemeinsam mit dem Berater nach Lösungen zu suchen. Dabei gilt: Was der Einzelne als Problem erlebt, kann nur er selber entscheiden. Insofern bestimmt der Ratsuchende, was er einbringen will und was nicht. Der Berater wird dem geschilderten Inhalt mit Respekt begegnen. Der Ausgang der Beratungen bleibt offen und orientiert sich an der Lebenswelt des Nutzers.

14

Themen oder Fragestellungen, die wir im Rahmen unseres Beratungsangebotes häufiger bearbeiten, sind: Fragen zu HIV und Aids; ich hatte unsafes Sex; mein Freund geht fremd; ich finde keine Freunde; ich weiß nicht, ob ich schwul bin etc.. Auch in diesem Bereich arbeiten wir eng mit anderen Projekten der Stadt sowie mit Therapeuten zusammen. Sollte es also nötig sein, vermitteln wir an andere kompetente Einrichtungen weiter.

Jeder schwule oder bisexuelle Mann kann die Beratung im Mann-O-Meter zu den üblichen Öffnungszeiten



kostenlos bis zu drei Mal in Anspruch nehmen. Termine können entweder persönlich in unserem Checkpoint, per Telefon (030 - 216 80 08), schriftlich oder via E-Mail (info@mann-o-meter.de) ausgemacht werden. Die Beratung dauert eine Stunde und findet in einem separaten Beratungsraum statt.

Neben diesen persönlichen Beratungen ist es auch möglich, telefonisch, schriftlich oder per E-Mail beraten zu werden. Jede Form der Beratung erfolgt auf Wunsch anonym. Selbstverständlich unterliegen die Berater der Schweigepflicht.



Testangebot



Die Geschichte

Seit 2007 können sich schwule und bisexuelle Männer nach vorhergehender Beratung bei Mann-O-Meter anonym und kostengünstig auf HIV testen lassen. Bundesweit war dies die erste Einrichtung für schwule Männer, die den HIV-Schnelltest in einem niedrigschweligen Setting in ihr Angebot aufgenommen hat. Nach und nach wurde das Angebot um weitere Tests auf andere sexuell übertragbare Infektionen ergänzt und auch der zeitliche Rahmen der Testmöglichkeiten als solcher erweitert. Mittlerweile können sich schwule und bisexuelle Männer an mehreren Tagen in der Woche testen lassen.

Das Testangebot heute

Die Nutzer können sich neben HIV auch auf eine Infektion mit Syphilis, Hepatitis C, Gonokokken („Tripper“) und Chlamydien testen lassen. Auf Wunsch wird der Immunschutz gegen Hepatitis A und B überprüft. Zudem bieten wir alle erforderlichen Untersuchungen zur PrEP an und vermitteln zur Verordnung an Arztpra-

nen. Besucher, die sich im Mann-O-Meter testen lassen wollen, werden zunächst von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter über die verschiedenen Testmöglichkeiten, den Ablauf und die voraussichtlich benötigte Zeit informiert. Sie werden zuerst gebeten, einen Fragebogen auszufüllen. Darin wird unter anderem nach Risikosituationen bezüglich HIV gefragt. Wenn es eine Risikosituation gab, gibt der Fragebogen Raum für die Überlegung, was der Testteilnehmer in dieser Situation an Wissen oder psychischen Ressourcen benötigt hätte, um das Risiko nicht einzugehen. Mit diesen und anderen Fragen stellt der Fragebogen einen Denkanstoß dar und bildet die Grundlage für das Beratungsgespräch vor dem Test, das im Mann-O-Meter von erfahrenen Therapeuten und/oder Psychologen durchgeführt wird. In der Beratung hat der Teilnehmer die Möglichkeit, offene Fragen zu stellen und sein Safer-Sex-Management zu reflektieren. Selbstverständlich wird auch grundlegend zu den Übertragungswegen von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen informiert.

Erfahrungsgemäß sind die meisten im Mann-O-Meter getesteten Männer gut über HIV informiert und kennen die



Safer-Sex-Regeln. Jedoch geraten einige immer wieder in Situationen, in denen sie sich nicht in dem Maße schützen, wie sie es selbst von sich erwarten. Hier unterstützt der Berater und sucht gemeinsam mit dem Nutzer nach Lösungsmöglichkeiten bzw. Strategien.

HIV- und STI-Tests in diesem qualifizierten Setting ermöglichen es so, schwule und bisexuelle Männer präventiv besser und individueller zu erreichen, als dies über gedruckte Flyer oder Informationen im Internet möglich ist. Einerseits wird so geholfen, HIV-Infektionen möglichst früh zu diagnostizieren. In der Folge können sich betroffene Männer frühzeitig über Behandlungsmöglichkeiten informieren sowie sich und andere schützen. Andererseits wird den Teilnehmern ermöglicht, in einem vertraulichen Setting über ihre Sexualität und eventuell damit verbundene Probleme zu sprechen. Sie werden dabei unterstützt, eigene Lösungen im Sinne einer erfüllten und gesundheitsbewussten Sexualität zu entwickeln. Die aktuellen Testzeiten und Informationen zu den angebotenen Tests können unter www.mann-o-meter.de abgerufen werden.



AG Beratung



Die AG Beratung ist die größte Arbeitsgemeinschaft des Mann-O-Meter und für viele Nutzer die erste Anlaufstelle. Fast jeder Besucher oder Anrufer gelangt über einen ihrer Mitarbeiter an die benötigten Informationen und den gewünschten Ansprechpartner.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der AG Beratung sind geschulte Laienberater und sorgen dafür, dass das Mann-O-Meter Interessierten und Ratsuchenden sein niedrigschwelliges Angebot zur Verfügung stellen kann. Sie bieten Informationen rund um das schwule Leben in Berlin. Dazu gehören Fragen zur sexuellen Gesundheit und zu sozialen Angeboten, aber auch zur schwulen Szene oder zu touristischen Highlights. Die Mitarbeiter an der Info-Theke haben auch bei Problemen ein offenes Ohr. Sie vermitteln Besucher und Anrufer bei Bedarf innerhalb oder außerhalb des Mann-O-Meter weiter.

Zum Arbeitsbereich der AG Beratung gehören zudem der Verkauf von Kondomen, Gleitgel und Pride-Artikeln sowie die Organisation des Café-Betriebs.

Die Angebote des Info- und Café-Bereichs von Mann-O-Meter gliedern sich in folgende Bereiche:

- Kostenlose Informationen und Café: Zahlreiche Flyer, Postkarten, Broschüren und Zeitschriften liegen im Info-Bereich des Mann-O-Meter aus. Sie können mitgenommen, aber auch ungestört im Café-Bereich gesichtet werden. Das Mann-O-Meter bietet damit einen niedrigschwelligen Zugang zu verschiedensten Informationen. Bei Bedarf stehen die Mitarbeiter der AG Beratung mit Auskünften zur Verfügung.
- Neben vielen kostenlosen Informationen können Gäste an der Info-Theke HIV-Selbsttests, verschiedene Markenkondome und diverse Sorten von Gleitgel zu besonders günstigen Preisen erwerben. Zudem bieten die Mitarbeiter an der Info-Theke den Service des so genannten „Switchboards“ an: Im Mann-O-Meter werden Kleinanzeigen zu den Bereichen „biete Job“, „biete Wohnung/Zimmer“, „Aktivitäten“, „Kontakte“ und „money and more“ ausgehängt.

- Die Mitarbeiter der AG Beratung informieren und beraten telefonisch, persönlich und über den IWWIT-Health-Chat zu Fragen rund um das schwule Leben in Berlin. Sie sind geschulte Laienberater und unterstützen Ratsuchende bei der Entscheidung, ob eine professionelle Beratung (z. B. beim Psychologen oder psychologischen Berater des Mann-O-Meter) hilfreich sein kann und vermitteln den Gast weiter. Sie haben außerdem weiteres kostenloses Informationsmaterial zur Hand. Ratsuchende Männer werden ihren Bedürfnissen entsprechend an die richtigen Stellen weitervermittelt.

Interne Vermittlung:

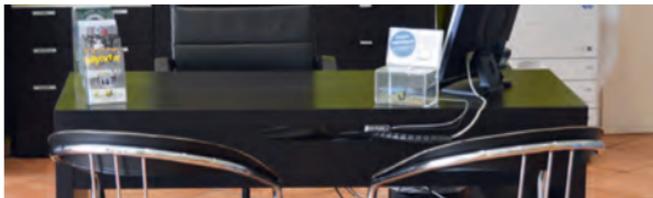
- Termine in der psychologischen Beratung oder bei der Opferhilfe MANEO
- HIV-/STI-Test
- Rechtsberatung
- Gruppenangebote des Mann-O-Meter (z. B. die Jugendgruppen oder das Café Doppelherz)
- Selbsthilfegruppen (z. B. die Anonymen Alkoholiker)
- Freizeitgruppen, die von Externen im Mann-O-Meter angeboten werden (z. B. die Literatunten)

Externe Vermittlung:

- Beratungseinrichtungen und Selbsthilfetreffen
- Medizinische, juristische und psychologische Hilfe
- Jugend- und Freizeitgruppen

Die Mitarbeiter der AG Beratung treffen sich einmal im Monat zum Plenum. Das Plenum dient dem Informationsaustausch, der Intervention sowie der Schulung und Fortbildung der Mitarbeiter. Schwerpunkte sind Themen rund um die sexuelle Gesundheit von schwulen Männern, Beratungskonzepte und psychologische Fragestellungen.

Darüberhinaus trifft sich die AG Beratung zu Klausurtagen, um die Arbeit an einzelnen Themen zu vertiefen.



Jugendbereich



Mann-O-Meter engagiert sich seit 1994 in der Jugendarbeit. Seit Juni 2000 wird der hauptamtliche Mitarbeiter des Jugendbereichs von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der AG Jugend bei der Anleitung der Jugendgruppen, der Durchführung von sexualpädagogischen Veranstaltungen und auf verschiedenen schwul-lesbischen Events, darunter der CSD und das Lesbisch-Schwule Stadtfest, unterstützt.

Mann-O-Meter ist eine anerkannte Jugendhilfe-Einrichtung mit Angeboten für schwule und bisexuelle Jugendliche und junge Erwachsene. Diese werden in ihrer Identität gestärkt und sind dadurch für Präventionsbotschaften leichter zugänglich. Damit trägt Mann-O-Meter dazu bei, dass sich junge Schwule und Bisexuelle vor HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten schützen können. Die offenen Jugendgruppen, die ohne Voranmeldung besucht werden können, bieten interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, die Angebote des Mann-O-Meter, z. B. die psychologische Beratung oder das Testangebot, kennenzulernen.

Das Angebot des Jugendbereichs umfasst:

Romeo & Julius, die schwule Jugend- und Freizeitgruppe für 14-29-jährige Jungen und junge Männer, immer freitags ab 20 Uhr im Mann-O-Meter.

Die Gruppe wird von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der AG Jugend angeleitet. Die Teilnehmer können Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen, die schwule Szene kennenlernen und Hilfe bei ihrem Coming-out erhalten. Regelmäßig finden Themenabende zu schwulem Leben und sexueller Gesundheit statt.

Der **Jungschwuppen Mittwochclub** steht unter dem Motto „Mit einer Tasse Kakao durch den alltäglichen schwulen Wahnsinn“. Hier können sich schwule und bisexuelle Jungen und junge Erwachsene von 14 bis 29 unter Anleitung eines Jugendgruppenleiters zum unverbindlichen Klatschen, Tratschen und Kennenlernen treffen – immer Mittwoch ab 18 Uhr.

Psychologische Beratung für Jugendliche und junge Männer, sowohl zu Fragen des Coming-outs als auch



zu Aspekten schwulen oder bisexuellen Lebens und zu sexueller Gesundheit.

Durchführung von sexualpädagogischen Aufklärungsveranstaltungen

in Schulklassen und Jugendfreizeiteinrichtungen mit den Themen HIV/Aids, sexuell übertragbare Krankheiten, Geschlechterrollen, Homophobie und Coming-out.

Sex in the City! – Die sexualpädagogische Kiezralley

wird in Kooperation mit der Berliner Aids-Hilfe, pro familia und dem Bildungswerk des LSVD. Vier Gruppen, vier Tablets, eine App, mit deren Hilfe die Jugendlichen eigenständig die Angebote der vier beteiligten Organisationen und Orte der Erinnerung und des Gedenkens im Schöneberger Regenbogenkiez entdecken. Ausgezeichnet mit dem Sirius (Bundeswettbewerb HIV-/STI-Prävention der BZgA und des Verbands der PKV).



Der **Blog unter www.jungschwuppen.de** wird ständig mit den aktuellen Terminen der Jugendgruppen, Neuigkeiten aus dem (jung-)schwulen Leben und Informationen zum Coming-out und zu HIV/Aids gefüttert.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden im alle zwei Wochen stattfindenden zweistündigen Plenum vom hauptamtlichen Mitarbeiter geschult und informiert. Zudem findet einmal im Jahr ein Klausurtag statt.

Antworten und Informationen gibt es unter:

jugend@mann-o-meter.de

www.jungschwuppen.de

www.sexinthecity-berlin.de



AG Haft



Seit Oktober 1990 werden schwule und bisexuelle Inhaftierte in den Berliner Justizvollzugsanstalten (JVAs) durch die AG Haft beraten und betreut.

Die AG Haft bietet im Einzelnen:

- Regelmäßige Besuche der Strafgefangenen in den JVAs,
- persönliche Gespräche, in denen wir dem Gefangenen zuhören und uns bemühen, seine Probleme (z. B. den Gefängnisalltag betreffend) zu verstehen und gemeinsam eine Lösung zu finden,
- einen Ansprechpartner, der dem Gefangenen aus seiner Vereinsamung hilft und ihm vorurteilsfrei bezüglich seiner sexuellen Identität und seinem Lebensstil gegenübersteht,
- die Schaffung einer Grundlage zum verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Sexualität,
- Vermittlung des aktuellen Wissenstandes zu HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten,

- Prävention vor Ort, z. B. durch Bereitstellung von Kondomen und Gleitgel,
- Vermittlung und Informationen zu anderen hilfsrelevanten Projekten,
- Mobilisierung der Ressourcen des Gefangenen, Vermittlung in Konfliktsituationen,
- gemeinsame Ausgänge mit dem Strafgefangenen (nach Absprache),
- Unterstützung bei Kontakten zu Ämtern, Behörden und Institutionen im Rahmen der Entlassungsvorbereitungen,
- psychologische Beratung durch einen Psychologen.

Die AG Haft trifft sich alle zwei Wochen im Plenum. Dort werden die laufenden Betreuungen besprochen, und die Mitarbeiter stehen sich beratend zur Seite. Neben rein organisatorischen Fragen geht es dabei auch um die Reflexion der Beziehung zum Inhaftierten, der im Regelfall für mindestens ein Jahr durch einen der ehrenamtlichen Mitarbeiter betreut wird. Im Plenum finden außerdem Fortbildungen statt, die sich an den Bedürfnissen der Mitarbeiter orientieren.



Gerade die Arbeit im Vollzug birgt für ehrenamtliche Mitarbeiter besondere Herausforderungen, die sich zu meistern lohnen und für die persönliche Entwicklung wertvoll sein können.



AG Info & PR

AG Info

Die AG Info sammelt und aktualisiert Informationen und Adressen von allen möglichen Angeboten, die schwule Nutzer interessieren könnten. Die Daten werden in die Info-Datenbank eingeflegt und sind dann über die Internetseite von Mann-O-Meter abrufbar. Sämtliche Informationsbroschüren, Flyer, Plakate und Postkarten, die in unserem Zentrum zu finden sind, werden durch die Mitarbeiter dieser AG verwaltet und ausgelegt.

Zu den weiteren Leistungen der AG Info gehören die Beantwortung schriftlicher Anfragen verschiedenster Art sowie die Bestellung und Bestandsverwaltung sämtlicher zielgruppenspezifischer Materialien der DAH und BZgA zu HIV/Aids, Prävention, Safer Sex, Gesundheit usw. Durch die Arbeit der AG Info bleiben alle Mitarbeiter im Mann-O-Meter über Entwicklungen über und in der schwulen Community auf dem Laufenden.

Besucher, die selbst Informationen recherchieren wollen, können das kostenfreie W-Lan im Mann-O-Meter nutzen. Außerdem stehen ihnen Computer mit Internetzugang zur Verfügung.

AG PR

Die AG PR informiert und berichtet über die Arbeit des Mann-O-Meter. So können mögliche Nutzer die Angebote von Mann-O-Meter kennenlernen. Zudem pflegt die AG PR das Bild von Mann-O-Meter in der Öffentlichkeit. Zur Arbeit der AG PR gehören:

- Grafische Gestaltung von Anzeigen und anderen Veröffentlichungen (Flyer, Plakate u.ä.),
- Formulierung von Pressemitteilungen, Artikeln, und Kleinanzeigen,
- Präsentation der Angebote von Mann-O-Meter und Bewerben von Veranstaltungen in sozialen Netzwerken
- Organisation von Ausstellungen im Cafébereich.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter in diesem Bereich engagieren sich je nach persönlichen Fähigkeiten als

Redakteure, Grafiker, Dekorateure oder Künstlerbetreuer. Alle Mitarbeiter treffen sich zum vierzehntäglichen Austausch, um die Arbeit zu planen, Ideen auszutauschen und Layouts und Sonstiges zu beraten.



Angebote für schwule und bisexuelle Männer ab 50+

Das Altern macht auch vor homo- und bisexuellen Menschen nicht Halt. In einer zum Teil von der Jugend dominierten Szene werden ältere schwule und bisexuelle Männer häufig kaum wahrgenommen. Freizeitangebote speziell für diese Gruppe von Männern sind selten und dabei absolut notwendig. Durch sozialwissenschaftliche Forschung ist bekannt, dass insbesondere ältere Menschen zu Einsamkeit neigen, was wiederum erhebliche Auswirkungen auf ihre psychische Gesundheit haben kann. Das hat Mann-O-Meter erkannt und verschiedene Angebote für ältere schwule und bisexuelle Männer geschaffen.

Freizeit- und Ausgehgruppe 50+

Die Teilnehmer treffen sich im Mann-O-Meter. Von hier aus geht es los zu Museumsbesuchen, zu Picknicks im Tiergarten, historischen Stadtpaziergängen, Federballspielen im Park und vielem mehr. Sie haben so die Möglichkeit, gemeinsam die Stadt zu entdecken und über Themen zu reden, die der eigenen Lebenswelt

entsprechen. Aber auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen! Die Freizeit- und Ausgehgruppe 50+ bietet ein buntes Programm für alle über 50 Jahre. Interessenten können ohne Voranmeldung vorbeikommen und mitmachen.

Café Doppelherz – der schwule Kieztreff am Nollendorfplatz für Männer ab 50+

Zum Café Doppelherz findet sich eine nette Runde bei Kaffee und Kuchen zu angenehmen Preisen im Mann-O-Meter zusammen. Ältere schwule und bisexuelle Männer können hier andere Männer kennenlernen und sich unterhalten und miteinander austauschen. Interessenten können ohne Voranmeldung vorbeikommen und mitmachen.

35

Die Nachtschwärmer – Gesprächskreis und Kultur am Abend

Die Nachtschwärmer diskutieren über Aktuelles, aber auch über Themen, die sie bewegen und die Lebenswirklichkeit älterer schwuler Männer betreffen. Im Anschluss an die Gesprächsrunde besucht die Gruppe Lesungen, Vernissagen, Theateraufführungen, sieht sich einen Film an oder besucht eine Kneipe im schwulen



Kiez rund um den Nollendorfplatz.

Wer mitmachen möchte, wird gebeten, sich vorher telefonisch oder unter altenbereich@mann-o-meter.de anzumelden.

Die Montagsspieler

Wer gern Karten spielt oder Brett-, Würfel- oder Strategiespiele mag und dabei neue Leuten kennenlernen möchte, ist hier genau richtig! Egal ob Anfänger oder Profi, egal wie jung oder alt – einfach vorbeikommen und mitmachen!

Mitgliedschaft und Zusammenarbeit:

- BISS – Bundesinteressenvertretung Schwuler Senioren e.V.
- BALSAM – Berliner Arbeitskreis Lesbische & Schwule Alte Menschen
- Vorspiel SSL Berlin e.V., Fitness für Ältere – Rostfrei
- Planetromeo Club „Schwule_50plus“



MANEO - Das schwule Anti-Gewalt Projekt in Berlin, ist ein eigenständiges Projekt von Mann-O-Meter e.V. und besteht seit 1990. Es ist das älteste und bekannteste schwule Anti-Gewalt-Projekt seiner Art in Deutschland. Seit 2017 erhält das Projekt seine finanzielle Förderung von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung.

Für MANEO sind fünf hauptamtlich Beschäftigte tätig, überwiegend in Teilzeit, sowie ehrenamtliche Mitarbeiter. Während die ehrenamtlichen Mitarbeiter die aufsuchende Vorort-Arbeit unterstützen und darüber viele Gespräche mit Szenegästen führen, sichern die hauptamtlichen Mitarbeiter die Organisation und Arbeitskontinuität von MANEO in den Kernarbeitsbereichen. Hierzu zählen:

Opferhilfeberatung

Die Opferhilfe von MANEO ist täglich von 17-19 Uhr telefonisch erreichbar, werktags auch direkt über den Checkpoint Mann-O-Meter. Schwule und männliche

Bisexuelle, die von Diskriminierung und Gewaltstraftaten betroffen sind, ebenso Zeugen und Angehörige, werden beraten und unterstützt. Das Angebot wurde 2016 um die Zielgruppe Geflüchteter erweitert. Regelmäßig stehen einmal in der Woche Sprachmittler für Französisch, Russisch, Farsi und Arabisch zur Verfügung. Nach einem Erstgespräch wird die ambulante psychosoziale Opferberatung von qualifizierten hauptamtlichen Mitarbeitern fortgesetzt. Wir bieten Beratung und Begleitung zu allen Deliktbereichen an. Neben homophoben Übergriffen arbeiten wir inhaltlich und praktisch zu häuslicher Gewalt, sexuellen Übergriffen, Gewalt im Namen der Familienehre (Zwangsverheiratung), Gewalt gegen Schutzbefohlene, KO-Tropfen, Raub, Diebstahl etc. Seit 1990 haben über 14.000 Betroffene das Angebot genutzt, im Jahr 2018 rund 800. MANEO kooperiert mit erfahrenen Opferhilfeeinrichtungen in Deutschland und Europa.

Erfassung von Gewalttaten

Fälle von homophober Diskriminierung und Gewalt können rund um die Uhr online über www.maneo.de/report an MANEO weitergegeben werden. Täglich zwischen



17-19 Uhr können sich bei uns auch Personen melden, die einen Vorfall melden oder einen Hinweis geben wollen. Die erfassten vorurteilsmotivierten, schwulenfeindlichen Gewalttaten in Berlin werden jährlich statistisch ausgewertet und im MANEO-Report veröffentlicht.

Gewaltprävention

Die Öffentlichkeit wird über Homophobie und Hassgewalt informiert, die Szenen auf Gefahren hingewiesen, Multiplikatoren vernetzt und mobilisiert. MANEO geht pro-aktiv auf Berlins Szeneorte und -veranstaltungen zu. MANEO hat mit den Strafverfolgungsbehörden in Berlin einen bundesweit beispielhaften Dialog entwickelt und führt seit 1998 regelmäßig Schulungsveranstaltungen bei der Berliner Polizei durch. Seit 2016 hat MANEO sein gewaltpräventives, sozialräumliches Engagement im Regenbogenkiez erweitert, vernetzt Akteure und organisiert Gesprächskreise.

39

Mitarbeitermanagement und Engagement

Bürgerschaftliches Engagement, Selbstbewusstsein und Selbstbehauptung werden gestärkt, ehrenamtliche Mitarbeit mobilisiert. Die Arbeit von MANEO wird von



vielen Menschen unterstützt und gefördert, so auch von einem ehrenamtlichen Beirat, dem u. a. Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin a. D., Lala Süsskind, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin a. D., Seyran Ates, Rechtsanwältin und Frauenrechtlerin, André Schmitz, Kulturstaaatssekretär des Landes Berlin a. D., Werner Gegenbauer, Präsident von Hertha BSC angehören.

Wir bauen Netzwerke und schaffen neue Bündnisse. Zum Beispiel gründeten wir 1993 die ‚Konzertierte Aktion lesbisch-schwule Wirtschaft Berlin‘, aus der 2009 das Berliner Toleranzbündnis (BTB) mit über 130 Firmen und Institutionen hervorgegangen ist. Wir haben zahlreiche Initiativen in der Stadt begründet, z. B. 1993 das vom MANEO-Leiter Bastian Finke initiierte Lesbisch-Schwule Straßenfest. Wir haben 1994 den Berliner CSD organisiert, ihm eine bis heute erhaltene Basis gegeben. Unsere MANEO-Toleranzkampagne (2006-2009) trug entscheidend zur „Initiative Sexuelle Vielfalt“ (ISV) in Berlin bei, die MANEO-Gewaltpräventionskampagne (2010-2011) stärkte Netzwerke. U. a. wurde die regenbogenfarbene Kuppelbeleuchtung

des U-Bahnhofes Nollendorfplatz initiiert, mit der der Schöneberger „Regenbogenkiez“ markiert wird. Mit der MANEO Empowerment-Kampagne (2015-2018) wurden Selbstbewusstsein und gesellschaftliche Solidarität gestärkt. Zu unseren mittlerweile fest etablierten jährlichen Events zählt „Kiss Kiss Berlin“ (zwischen dem 21.03., Internationaler Tag gegen Rassismus, und 17.05., Internationaler Tag gegen Homophobie und Trans*phobie).

Wir gehen auf Menschen in den vielfältigen Szenen zu, mit unserem Vorort-Team und mit den MANEO-Nachtflugbegleitern, die nützliche Tipps bei Gefahren geben und für mehr Achtsamkeit werben. Anfang 2014 haben wir mit der dffb und Hertha BSC zwei weitere Social-Spots zum Thema Homophobie im Fußball entwickelt, die beim Bundesligaspiel Hertha BSC/VfL Wolfsburg am 16. Februar im Berliner Olympiastadion Premiere feierten.

Bedeutend sind unsere wissenschaftlich begleiteten Umfragen zum Thema Homophobie und Viktimisierung in Deutschland (2006-2008) und die in Auftrag

gegebene und von der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin durchgeführt Studie zur Gewaltprävention (2017). Wir trugen maßgeblich dazu bei, dass 1992 LSBT*-Ansprechpersonen der Berliner Polizei und 2012 Ansprechpersonen bei der Berliner Staatsanwaltschaft eingesetzt wurden.

Unser Engagement ist auch international. Mit der ‚European Alliance Against Homophobia‘ festigen wir Partnerschaften mit Organisationen in Europa, mit der ‚Regenbogenbrücke‘ den Brückenschlag zwischen Deutschland und Israel, mit der Initiative ‚Building Bridges‘ weitere internationale Kontakte. Wir haben nach einem Anschlag auf einen LSBT*-Jugendtreff in Tel Aviv 2009 betroffene Jugendliche zur Erholung nach Berlin eingeladen. Wir haben seit 2006 fünf internationale Fachkonferenzen zum Thema „Homophobie und Hassgewalt“ in Berlin organisiert, unter anderem eine Konferenz zur Zusammenarbeit zwischen Strafverfolgungsbehörden und LSBT*-Anti-Gewalt-Projekten (2017).

Gemeinsam mit unseren europäischen Partnerorganisationen aus Frankreich, Polen, Nordirland und der Schweiz verleihen wir seit 2006 jährlich den Tolerantia Award, zum 13. Mal in Paris im Jahr 2018.

Die Arbeit von MANEO hat dazu beigetragen, dass 2009 parteiübergreifend ein „Aktionsplan gegen Homophobie“ im Berliner Abgeordnetenhaus verabschiedet wurde. Für unsere Arbeit wurden wir bereits mehrfach ausgezeichnet. Die vielen großen und kleinen Erfolgsgeschichten verdanken wir nicht zuletzt unseren zahllosen Helfern und Unterstützern, Spendern und Sponsoren, Fürsprechern und Partnern.

Über unsere laufende Projektarbeit informieren wir in unserem Newsletter: <http://www.maneo.de/presse.html>

Ansprechpartner:

Bastian Finke (Dipl. Soziologe), Leiter von MANEO
Candy Spilski (Sozialarbeiter i.A.)

Kontakt:

Beratung: 030 - 216 33 36

Fax: 030 - 236 38 142

E-Mail: maneo@maneo.de

Homepage: www.maneo.de

Zielgruppen:

- Schwule und männliche Bisexuelle, die von Gewalt und Diskriminierung betroffen sind, sowie Zeugen solcher Taten
- Lebenspartner und Angehörige von Betroffenen einer Gewalttat
- opferunterstützende Einrichtungen und Strafverfolgungsbehörden
- öffentliche Einrichtungen und Freie Träger

Anfragen/Hilfeersuchen:

- Online 24/7: www.maneo.de/report, täglich von 17-19 Uhr am Überfalltelefon unter 030 - 216 33 36, werktags auch persönlich im Büro.
 - Gespräche, die die weitere ambulante psychosoziale Opferberatung umfassen, werden vereinbart.
- 

Angebote:

- Information und Beratung
- Erfassung von Gewalttaten gegen Schwule und männliche Bisexuelle
- Zeugenbegleitung bei Polizei und Gericht
- Täter-Opfer-Ausgleich, außergerichtliche Konflikt-schlichtung
- Gewaltprävention und Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung von Schulungen, Trainings und anderen Veranstaltungen
- Anwaltschaft von Opferinteressen in Gremien und Arbeitskreisen

Auswahl der Auszeichnungen und Würdigungen:

- Landeskommision Berlin gegen Gewalt (2003)
- Preis „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ des Bündnisses für Demokratie und Toleranz der Bundeszentrale für politische Bildung (2015)
- Zukunftspreis des Berliner Sports (2016)

Mitgliedschaften und Zusammenarbeit von MANEO:

- Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland (ado)
- Arbeitskreis Straffälligen- und Opferhilfe des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- European Alliance against Homophobia (Tolerantia Awards)
- Berliner Toleranzbündnis (BTB)

Impressum

Mann-O-Meter e.V.

Berlins schwuler Checkpoint
Bülowstraße 106 | 10783 Berlin

Telefon 030 - 216 80 08
Fax 030 - 215 70 78
Mail info@mann-o-meter.de

www.mann-o-meter.de
www.maneo.de
www.jungschwuppen.de

1. Auflage, 2019

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH,
Mühlbachstr. 7 | 71522 Backnang



Berlins schwuler Check- point



Bülowstraße 106 | 10783 Berlin

U-Bahnhof Nollendorfplatz

www.mann-o-meter.de | 030 - 216 80 08